

Paul Craig Roberts: 48 Stunden bis zum Krieg – Trumps Ultimatum an Iran erklärt

Die Krise im Nahen Osten spitzt sich zu: Trump stellt dem Iran ein 48-Stunden-Ultimatum in Bezug auf die Straße von Hormus und droht mit Angriffen auf Energieziele. Der Iran warnt vor regionalen Vergeltungsmaßnahmen. Iranische Raketen schlagen in der Nähe der israelischen Atomanlage Dimona ein. „Operation Epic Fury“ wird angekündigt und behauptet, das iranische Militär sei geschwächt, bevor die Angriffe unter Hinweis auf Verhandlungen pausiert werden – Teheran bestreitet, dass Gespräche stattfinden. Analysen verweisen auf Raketenengpässe bei den USA und Israel im Vergleich zu den bewährten Langstreckenfähigkeiten des Iran. Die Sorgen über das Risiko einer nuklearen Eskalation, Störungen auf den Ölmärkten und die Rolle der „Großisrael“-Agenda als Konflikttreiber nehmen zu. Während Europa an den Rand gedrängt wird, könnten die kommenden Tage entscheiden, ob Diplomatie oder weitere Konfrontation überwiegen. Zentrale Fragen: Können Sanktionslockerungen die Energiemärkte stabilisieren? Werden regionale Verbündete tiefer in den Konflikt hineingezogen? Welche Rolle spielen nukleare Abschreckungsmittel? Diese Diskussion beleuchtet militärische Realitäten, diplomatische Manöver und die riskante Kalkulation, die eine der gefährlichsten Auseinandersetzungen der Region seit Jahrzehnten prägt.

#Nima

Donald Trumps neue Position – wissen Sie, er sagte, es gebe ein 48-Stunden-Ultimatum für die Iraner: Wenn ihr die Straße von Hormus nicht öffnet, werde ich euch angreifen. Ich werde die Stromnetze im Iran treffen. Ich werde mit dem großen anfangen. Dann kam eine Art Reaktion von den Iranern, die sagten, wenn ihr uns angreift, werden wir alle in der Region zurückschlagen – wir werden all diese arabischen Staaten zusammen mit Israel angreifen. Was also gestern geschah, war, dass der Iran zum ersten Mal die Mona traf. Wissen Sie, es war in der Nähe – nicht direkt bei – dem Kernkraftwerk, aber bei einem strategischen Forschungszentrum oder etwas in der Art. Und heute trat Donald Trump auf und sagte, die Iraner sprächen mit uns und versuchten, mit uns zu verhandeln. Hier ist, was er sagte – sein jüngster Kommentar zur Macht von Donald Trump.

#Paul

In der heutigen Diskussion möchte ich ein kurzes Update zu Operation Epic Fury geben – was sich, wie sich herausstellt, als ein sehr guter Name erwiesen hat. Das war der Name. Man zeigte mir zwanzig Namen: „Sir, welchen Namen möchten Sie?“ Keiner gefiel mir. Und dann kam ich zum Ende und sagte: „Das ist doch nicht Ihr Ernst. Was? Operation Epic Fury? Ich liebe diesen Namen.“ Und er passt sehr gut zu dem, was im Iran geschieht, denn wir haben ihre Marine ausgeschaltet, wir haben ihre Luftwaffe ausgeschaltet, wir haben ihre Flugabwehr ausgeschaltet – wir haben alles

ausgeschaltet. Und wir haben es tatsächlich mit Wut getan. Wie ich bereits früher angekündigt habe, habe ich auf Grundlage vorläufiger Gespräche zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran in den letzten zwei Tagen das Kriegsministerium angewiesen, die geplanten Angriffe auf wichtige Energie- und Stromziele im Iran vorübergehend zu verschieben.

Sie haben sehr, sehr große, neue und tatsächlich sehr teure. Milliarden von Dollar hat es gekostet, sie zu bauen. Eine Rakete – eine unserer starken – und sie fällt zu Boden, als wäre sie aus Staub gemacht. Aber um festzustellen, ob eine umfassendere Vereinbarung erreicht werden kann, haben wir sehr gute Gespräche geführt – sehr, sehr gute Gespräche. Und man muss verstehen, mein ganzes Leben war eine Verhandlung, aber mit dem Iran verhandeln wir schon seit langer Zeit. Und diesmal meinen sie es ernst. Und das liegt nur an der großartigen Arbeit, die unser Militär geleistet hat, dass sie es ernst meinen. Sie wollen eine Einigung, und wir werden das schaffen – hoffe ich.

#Nima

Ja, hier ist, was er gesagt hat, Paul. Übrigens wurde es zurückgewiesen – die iranische Seite sagte, es habe keine direkten oder indirekten Gespräche zwischen den beiden Parteien gegeben. Und Donald Trump erfindet etwas. Ich weiß nicht, was in seinem Kopf vorgeht. Wie verstehst du das? Was hältst du davon?

#Paul

Nun, es gibt zwei Möglichkeiten, das zu lesen. Die eine ist, dass er sich darauf vorbereitet, den Sieg zu erklären und sich zurückzuziehen. Er wird sagen, die Iraner hätten zugestimmt, keine Atombombe zu bauen, wir hätten ihre Raketenproduktion gestoppt, und damit sei alles vorbei — wir werden die Sanktionen gegen den Iran aufheben, wir haben gesiegt, und wir gehen nach Hause. Dann wird er betonen, dass die Aufhebung der Sanktionen gegen den Iran die Preise für Energie, Öl und Erdgas gesenkt und die Weltwirtschaft wieder auf ein stabiles Fundament gestellt habe. Das ist die eine Möglichkeit, das zu interpretieren. Die andere ist, dass es der übliche Trick aus Washington ist — er braucht fünf Tage, um sich auf weitere Angriffe vorzubereiten. Das eigentliche Problem bei der Fortsetzung des Angriffs auf den Iran scheint zu sein, dass die Vereinigten Staaten und Israel keine Raketen mehr haben, insbesondere keine Abfangraketen, weil Dimona nicht getroffen werden darf.

Und auch Diego Garcia, 4.000 Kilometer entfernt, war es nicht – was angeblich, laut Schätzungen des US-Militärs, doppelt so weit ist, wie eine iranische Rakete fliegen kann. Man kann also sehen, dass Trump sagte: „Oh, wir haben uns übernommen. Ich brauche fünf Tage, um die Streitkräfte zusammenzuziehen“, und so weiter. Ich weiß also nicht, wie man das deuten soll. Wir werden es in fünf Tagen wissen. Es ist klar, dass die Iraner bestreiten, dass irgendwelche Gespräche stattfinden. Daher vermute ich, dass es weniger darum geht, den Iran zu täuschen – denn sie wissen, dass keine Gespräche stattfinden – als vielmehr darum, ein Szenario eines amerikanischen Sieges und Rückzugs zu schaffen. Ich weiß also nicht, was man sonst noch dazu sagen kann. An diesem Punkt ist eindeutig, dass die Vereinigten Staaten und die Israelis sich in der Einschätzung der Standhaftigkeit

Irans geirrt haben. Und ebenso eindeutig war der Geheimdienst falsch in Bezug auf die Reichweite ihrer Raketen und die Fähigkeit Irans, sowohl die amerikanische als auch die israelische Verteidigung zu durchdringen.

#Paul

Also hat sich das geändert.

#Paul

Die Situation hat sich dramatisch verändert, und Trump muss einen Ausweg finden. Es wäre mir recht, wenn er den Sieg erklärt und nach Hause geht, denn das würde zumindest die Möglichkeit ausschließen, dass die USA Atomwaffen gegen den Iran einsetzen. Mir wäre es lieber, wenn Trump sein Gesicht wahrt, indem er den Sieg erklärt und sich zurückzieht. Ich weiß nicht, was Netanyahu tun wird.

#Nima

Netanjahu versteckt sich irgendwie. Weißt du, es ist heutzutage so schwierig, ihn zu finden. Es gibt nur wenige Videos von ihm – meistens postet er auf seinem Account auf X. Aber das Problem, Paul, scheint mir, dass Israel ... Glaubst du, Israel kommt an den Punkt, an dem es Donald Trump irgendwie sagen wird: „Wir werden nicht in der Lage sein, uns selbst zu verteidigen, also musst du vielleicht wieder eingreifen“? Erinnerst du dich, in den letzten Tagen des 12-Tage-Krieges, wie Donald Trump beschlossen hat, sich einzumischen und Israel zu retten? Denn heute – nicht nur gestern – heute haben sie Dimona wieder getroffen, und das wird so weitergehen.

#Paul

Nun, ich denke, sie sollten weitermachen und zuschlagen – nicht so sehr das Atomkraftwerk, sondern die Silos, in denen die israelischen Atomraketen stehen. Wenn der Iran Israels nukleare Raketenfähigkeit ausschalten würde, wäre der Krieg vorbei, denn das ist die einzige wirkliche Trumpfkarte, die Israel noch hat. Ich glaube, Trump erkennt, dass er sich von Netanjahu in eine schwierige Lage bringen ließ. Der Iran ist nicht in drei Tagen zusammengebrochen, und Trump steht vor einer Zwischenwahl, bei der er, falls er verliert, das Repräsentantenhaus und den Senat verliert. Damit hätte er im Grunde keine Macht mehr und stünde vor einem Amtsenthebungsverfahren. Ob er Netanjahu erlauben würde, ihn wieder hineinzuziehen – ich glaube nicht.

Er könnte es tun, weil die Alternative, Nima, durchaus sein könnte, dass Netanyahu sagt: „Nun gut, dann müssen wir den Iran mit Atomwaffen angreifen, weil wir nicht zulassen können, dass sie uns vernichten. Uns sind die Abfangraketen ausgegangen. Unser System funktioniert ohnehin nicht. Sie können unsere Atomanlagen treffen. Wir sind wehrlos – sinnlos wehrlos. Und wir werden nicht kapitulieren. Also werden wir unsere Atomwaffen einsetzen, wenn ihr keinen Weg findet, diese Leute

für uns zu besiegen.“ Ich kann mir vorstellen, dass Netanyahu das Trump sagt. Aber irgendwann muss Trump sich zwischen sich selbst und Netanyahu entscheiden. Wird er Netanyahu retten und sich selbst zerstören? Oder wird er die Gelegenheit nutzen, um da herauszukommen, einen Sieg zu beanspruchen und weiterzumachen – die ganze Aufmerksamkeit der amerikanischen Öffentlichkeit auf ein anderes Thema lenken?

Nun, ich kann nicht mit Sicherheit sagen, was er tun wird, denn die Israel-Lobby in den Vereinigten Staaten ist die mächtigste von allen. Und er könnte denken, dass er ohnehin am Ende ist, wenn er sich gegen sie stellt. Das bleibt also abzuwarten. Ich denke, wir werden in fünf Tagen sehen, was er tut. Es könnte gut sein, dass es eine weitere Verlängerung geben wird. Die Gespräche laufen gut. Wir machen Fortschritte. Aber, weißt du, das hören wir über die Ukraine schon wie lange? Ein Jahr, weißt du. Offensichtlich war es ein katastrophaler Fehler, den die Trump-Regierung gemacht hat. Es ist verheerend. Offensichtlich dominiert die Israel-Lobby die amerikanische Entscheidungsfindung im Nahen Osten.

Weißt du, sie haben uns seit einem Vierteljahrhundert für das „Großisrael“-Projekt in Kriege verwickelt. Wir haben Libyen, den Irak und Syrien zerstört, und jetzt sollen wir den Iran zerstören. Nun, das ist eine andere Sache. Es ist ein riesiges Land – etwa so groß wie Westeuropa – und hat vielleicht hundert Millionen Einwohner. Und was haben die Israelis? Acht Millionen. Damit können sie nicht umgehen. Und die Iraner, sie neigen nicht schnell zur Gewalt. Man muss sie wirklich provozieren. Sie sind langsam zur Gewalt bereit, aber sie wurden so oft provoziert, dass sie wohl keine weiteren Provokationen mehr hinnehmen werden. Also ist Israel irgendwie in die Enge getrieben. Trump ist in die Enge getrieben. Wir werden also sehen müssen, wen Trump für wichtiger hält – sich selbst oder Netanjahu.

#Nima

Folgendes sagte der iranische General – oder besser gesagt der iranische Kommandeur – Mohsen Rezaei, der dem Führer des Iran sehr nahe steht: Der Krieg werde so lange andauern, bis alle Schäden ersetzt, alle Wirtschaftssanktionen aufgehoben und eine Garantie dafür gegeben sei, dass die Vereinigten Staaten sich nicht in die Angelegenheiten Irans einmischen. Mir scheint, das bedeutet, dass der Krieg weitergehen wird und kein Ende in Sicht ist – zumindest aus iranischer Sicht. Und Donald Trump steckt derzeit irgendwie in einer Art Sumpf fest. Wie sehen Sie die Situation angesichts dieser Forderungen der Iraner?

#Paul

Nun, ich denke, das zeigt das iranische Selbstvertrauen, und ich habe versucht, das so gut wie möglich zu untersuchen. Der eigentliche Unterschied in der Fähigkeit, einen langfristigen Krieg durchzuhalten, scheint auf der Seite des Iran zu liegen, weil sie seit zwanzig oder mehr Jahren Raketen herstellen und lagern. Sie haben einen riesigen Vorrat, und die Vereinigten Staaten und Israel sind am Ende. Es dauert für die Vereinigten Staaten sehr lange, viele Raketen zu produzieren,

also sind die Vereinigten Staaten und Israel an der Raketenfront – keine Akteure. Sie sind nicht im Spiel. Und auch die Marines – sie sind nicht im Spiel. Wenn die iranischen ballistischen Raketen viertausend Kilometer weit reichen können, bedeutet das, dass alle amerikanischen Flugzeugträger weit außerhalb der Kampfzone bleiben müssen. Die Jets, die sie transportieren, können den Kampf nicht erreichen und zurückkehren, ohne aufgetankt zu werden – und vielleicht sogar mehr als einmal.

Ich weiß es wirklich nicht. Wir sind in einer enormen Nachteilssituation, und sie reden davon: „Okay, wir werden Bodentruppen entsenden.“ Angeblich wurde eine Fallschirmjägerdivision einberufen und verlegt, und ein paar Marines wurden geschickt. Aber es sind nicht genug Truppen dort, um überhaupt an eine Invasion des Iran zu denken. Ich meine, es würde die hundertfache Zahl brauchen, und die Vereinigten Staaten haben sie nicht. Also wären jegliche Bodentruppen nur eine sehr begrenzte Maßnahme – vielleicht auf der Insel Qeschm. Aber was würde das bewirken? Es würde gar nichts bewirken. Außerdem, wie sollten wir sie dorthin bringen? Wie will man die Truppen dorthin bekommen? Und wenn man sie dorthin bekommt, wie will man sie wieder herausholen? Es wäre einfach ein Opfer der Truppen.

#Paul

Sicherlich jemand im Militär ...

#Paul

Es ist der Mut, Trump das zu sagen, was er nicht hören will. Wenn du diese Truppen dorthin schickst, kannst du dich von ihnen verabschieden – du wirst sie nicht wiedersehen. Er hat also tatsächlich die einzige Alternative, die Israel und die Vereinigten Staaten haben, um den Krieg fortzusetzen. Nun, eigentlich gibt es zwei Alternativen. Erstens: Die iranischen Liberalen erstarken wieder und stimmen einer dummen Vereinbarung zu, die den Konflikt nur aufschiebt. Er wird nicht verschwinden.

#Nima

Das wird nicht passieren, Paul.

#Paul

Ich glaube, du hast recht. Ich weiß, aber ich musste es erwähnen. Ich glaube nicht, dass es passieren wird. Und die andere Option ist, Atomwaffen einzusetzen. Wenn sie nun Atomwaffen einsetzen, denke ich nicht, dass der Iran besorgt wäre, aber ich glaube, die Vereinigten Staaten wären es, weil damit der Geist aus der Flasche gelassen würde. Er ist seit 1945 eingeschlossen. Und was wären die Folgen der Atomwaffen – die Strahlung, der radioaktive Niederschlag? Dort gibt es ein

ganzes Gebiet, weißt du, es ist ein großes Gebiet. Und was würde das den Russen und den Chinesen sagen? Siehst du, beide Regierungen waren meiner Meinung nach sehr töricht – sie haben Trump vertraut und wollten verhandeln.

Weißt du, die Chinesen wollen Handelsgespräche führen. Wozu? Gespräche bedeuten gar nichts. Putin hat im Grunde seine Glaubwürdigkeit zerstört, indem er eine Verhandlung nach der anderen über sich ergehen ließ, und sie führen nie zu etwas. Also zeigt das schließlich diesen beiden eher einfältigen Regierungen: „Hey, seht her, das könnte euch auch passieren.“ Im Moment, wenn ich wetten müsste, würde ich sagen, dass Trump aussteigen will. Ich glaube, er versucht, den Iranern zu signalisieren: „Ich will raus. Ich werde den Sieg erklären und euch in Ruhe lassen. Und natürlich, wenn ihr da mitmacht, werde ich die Sanktionen aufheben.“

Wenn ich wetten müsste, würde ich sagen, dass genau das in Vorbereitung ist. Andererseits, da die Israelis die großen iranischen Gasreserven angegriffen haben, ohne dies mit Trump abzustimmen, könnten sie auch Atomwaffen einsetzen, ohne ihn zu fragen. Und wenn die Iraner sich darüber Sorgen machen, könnte das sie davon abhalten, den greifbaren Sieg tatsächlich zu erringen. Ich denke, im Moment können nur die Iraner ihren eigenen Sieg verspielen. Und wenn sie befürchten, dass sie, falls sie siegen, von Netanjahu mit Atomwaffen angegriffen werden, könnten sie darauf verzichten, den Sieg zu nehmen. Das ist also die einzige Lösung – oder zumindest alles, was ich dazu sagen kann. Ich weiß nicht, was passieren wird.

#Nima

Heute, Paul, habe ich mit Professor Ted Postol gesprochen. Er sagte mir, dass Iran die Fähigkeit – oder alles Nötige – habe, um schnell mindestens elf Atombomben herzustellen, und dass das nicht viel Zeit in Anspruch nehmen würde. Ich weiß nicht, was die Hauptentscheidung der Iraner ist, aber ich nehme an, sie werden Netanyahus Verhalten berücksichtigen, weil diese Leute nicht rational sind. Sie könnten das tun, wie du erwähnt hast, und sie ziehen all diese Optionen auf israelischer Seite in Betracht. Und das würde Israel zerstören – das wäre das Ende Israels –, wenn sie so weit gingen und Atomwaffen gegen Iran einsetzten. Das wäre, weißt du, wirklich das absolute Ende Israels.

#Paul

Nun, Nima, ich möchte sagen, dass ich denke, Iran braucht keine Atomwaffen, um Israel zu zerstören. Alles, was sie tun müssten, wäre, das israelische Kernkraftwerk zu treffen, denn die daraus entstehende Strahlung würde Israel vernichten. Ich glaube, mit dem Angriff auf Dimona – aber nur auf die Forschungseinrichtung, nicht auf den eigentlichen Standort – haben sie Netanyahu eine Botschaft geschickt: Wir brauchen keine Atomwaffen, um euch zu zerstören. Ihr könnt unsere Raketen nicht aufhalten; wir haben es gerade bewiesen. Die israelische Luftabwehr ist stark um Dimona konzentriert, und sie konnte nichts abfangen. Also hat Iran ihnen gezeigt: Eure Atomwaffen bedeuten nichts. Wir brauchen keine Atomwaffen.

Alles, was wir tun müssen, ist, diese Anlage zu treffen, und ihr werdet alle sterben. Und ich frage mich, wie Israel überleben kann, wenn es Atomwaffen einsetzt. Ich denke, die Iraner werden diese Anlage treffen. Sie sollten auch die Startplätze der israelischen Atomraketen treffen – und sie hätten das bereits tun sollen. Ob sie sie vollständig zerstören können oder nicht, sie können auf jeden Fall ihre Funktionsfähigkeit blockieren. Sie können nicht geöffnet werden, wenn all dieser Schutt über ihnen liegt. Und das ist eine Option. Wenn das so weitergeht, könnte das die nächste iranische Reaktion sein: Wir haben euch gerade eure Atomraketen genommen. Ihr bekommt sie nicht mehr aus dem Boden; wir haben sie mit Schutt bedeckt.

#Paul

Also...

#Paul

Es scheint mir, als hätten Netanyahu und Trump einen riesigen Fehler gemacht, einen gewaltigen Irrtum. Es sieht für mich so aus, als sei das amerikanische Militär, Trumps Berater, zu schwach gewesen, um sich Netanyahu entgegenzustellen, denn das ist Netanyahus Entscheidung, nicht Trumps. Und so stecken wir in einer Zwickmühle. Der Krieg kann nicht weitergehen, weil wir keine Mittel haben, ihn zu führen. Und wenn wir Atomwaffen einsetzen, ist es vorbei mit Israel, denn, wie ich sagte, der Iran kann ihren Atomreaktor treffen, und die Strahlung davon—nun ja, ich nehme an, nach dem, was ich gelesen habe, dass es dort ein Atomkraftwerk gibt. Und wenn das stimmt und es getroffen wird, dann gibt es keine Kühlung, kein Herunterfahren, und das Ding explodiert und ist radioaktiv. Es wäre also wie eine riesige Atombombe, die hochgeht. So verstehe ich das. Und vielleicht ist das alles falsch. Es ist so schwer, verlässliche Informationen zu bekommen—man weiß es nie genau. Aber wir werden in fünf Tagen sehen, was als Nächstes passiert.